

Leere

Ich fühl mich so leer, unendlich leer,
ich träume mich hin - hin zu dem Meer,

wo ich mit Dir saß, wo ich Dich geküsst,
die Zeit, in der ich Dich stets vermisst.

Ich fühl mich geborgen, in Deiner Nähe,
wacht` auf neben Dir, Du spürtest die Wärme.

Dir war heiss und warm, stets immer dann,
wenn ich in Deine Nähe kam.

Wir waren verliebt, vereint, ein Paar,
wir sind zusammen, im Traum bin ich da,

wo ich nicht bin, wo Du nun bist,
kann Dir nur nicht sagen, dass ich Dich vermiss.

© **frank.rathmer@gmx.de**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)